

Berufs- und Spartengewerkschaften: Konsequenzen und Optionen

Berndt Keller

Zusammenfassung

Im Mittelpunkt steht die Frage, ob vor dem Hintergrund der Renaissance von Berufsverbänden ihr Einfluss tatsächlich zunimmt und ob sie die Stabilitätsbedingungen der Arbeitsbeziehungen nachhaltig verändern. Analysiert werden zunächst die mittel- und langfristigen Ziele der Verbände, vor allem Bestandssicherung und Legitimierung durch Abschluss eigenständiger Tarifverträge. Danach werden die Folgen dieser Aktionen behandelt, wobei explizit unterschieden wird zwischen unmittelbaren Konsequenzen für die beteiligten Verbände sowie mittelbaren Konsequenzen für unbeteiligte Gruppen von Konsumenten und Produzenten. Vorläufige Folgerungen über die tatsächlichen Konsequenzen von Gewerkschaftskonkurrenz für die Zukunft der Arbeitsbeziehungen beschließen den Artikel.

Abstract: Occupational unions: consequences and options

The article focuses on the question whether the observable renaissance of occupational unions is connected to an increase in their impact, and whether they are likely to have a lasting influence on the stability of industrial relations. The first part focuses on the medium- and long-term goals of these unions, especially the safeguarding of their own existence and legitimacy by means of concluding autonomous collective agreements. The second part analyses the consequences of their actions, and distinguishes explicitly between direct consequences for the involved unions and indirect ones for non-involved groups of consumers and producers. Some tentative remarks on the consequences of the existence of competing unions for the future of industrial relations conclude the paper.